

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie =
On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

A look at Architecture in Columbus, Indiana, USA
Publiziert vom Besucherzentrum der Stadt Columbus
112 Seiten, mit 65 Abbildungen, 199/278 mm

Ein einzigartiges Beispiel, wie ein Mann, der sein Geld sinnvoll anlegen will, Gutes tun kann, zeigt der Kurzbericht über die Stadt Columbus in Indiana, USA. Die Firma Cummins Engine Company hat der Schulverwaltung ihrer Stadt den Vorschlag gemacht, eine Stiftung ins Leben zu rufen, die das Architektenhonorar für Neubauten, vor allem Schulen und andere öffentliche Bauten übernehmen würde, falls sich die Stadt entschliesst, nur erstklassige, auch international ausgewiesene Architekten mit dem Entwurf und der Durchführung der Bauten zu beauftragen.

Dieser wohl einzig dastehende Vorschlag hat reiche Früchte getragen: Zunächst wurden elf neue Schulen gebaut, drei von diesen Bauten durch The Architects Collaborative, der von Walter Gropius gegründeten Firma, dann Schulen von Mitchell-Giurgola Associates und von Richard Meier and Associates. Der Besucher der Stadt findet ausserdem die North Christian Church von Eero Saarinen, die Feuerwache Nr. 4 von Venturi und Rauch, die Cleo-Rogers-Memorial-Bibliothek von I.M. Pei und Partnern, eine Zeitungsdruckerei von Skidmore, Owings und Merrill und ein grosses Einkaufszentrum von Victor Gruen Associates.

Tausende von Besuchern kommen das ganze Jahr nach Columbus, um das Resultat dieser Stiftungstätigkeit zu bewundern. Die Stadt selbst hat 1970 für diese Haltung den «Total Design Award» der National Society of Interior Design erhalten.

Zietzschmann

Gebäudelehre

Jürgen W. Schönfeld

212 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen (Lehrbuchreihe Architektur); W. Kohlhammer, Stuttgart, Köln, Berlin, Mainz, 1982

Die «Gebäudelehre» analysiert verschiedene Gebäudetypen nach ihren besonderen Merkmalen in bezug auf die Nutzung, auf die betriebliche Organisation, auf das kon-

struktive System, auf die Wirtschaftlichkeit usw. Im einzelnen werden folgende Gebäudearten untersucht:

Bauten des Wohnens mit ihren Grundbestandteilen, Bauten für die Gesundheit, Bauten des Bildungswesens, Bauten für Sport, Spiel und Freizeit, Bürobauten, Bauten für die Produktion, Bauten der Begegnung und Sakralbauten. Dieses Buch soll sowohl dem Architekturstudenten als Nachschlagewerk bzw. als Einführung in die Gebäudetypologie dienen als auch dem planenden und ausführenden Architekten einen Überblick über die Zusammenhänge und die Entwicklung verschiedener Gebäudearten vermitteln.

Bhaktapur – Eine Stadt wird umgestaltet

Ane Haaland

Das BDP-Bhaktapur Development Project

Herausgeber: BDP und Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn (BRD), 1982

Das Bhaktapur-Entwicklungsprojekt (BDP) begann 1974 als technisches Hilfsprojekt mit dem Schwerpunkt auf der Restaurierung von historischen Tempeln und Gebäuden. Man musste aber bald erkennen, dass der denkmalpflegerische Ansatz vollkommen unzureichend war und dass die Probleme der Bevölkerung, einer sehr armen Bevölkerung, auf anderen Gebieten liegen. Es wurde erkannt, dass eine viel stärkere Einbeziehung der Bevölkerung, eine Partizipation der Bewohner notwendig war.

«So änderte BDP schrittweise seine Methode, die Betonung lag nun auf dem sozialen Aspekt mit dem Ziel, die einheimische Geschicklichkeit mit der sozialen Organisation der Stadtbewohner aufzubauen.»

Das vorliegende Dokument wird aus der Perspektive eines Kommunikationsspezialisten gesehen, einer Journalistin, jedoch unter der kontinuierlichen Mitarbeit des nationalen und internationalen Stabes des BDP und der Politiker, Gruppen und Einzelpersonen in Bhaktapur.

Es ist nicht als technisches Dokument gedacht – die Publikation ist eine nationale und internationale Fachleute gerichtet sowie an Freiwillige, die an der internationalen Entwicklung und der sozialen Umgestaltung arbeiten oder interessiert sind.

Das Buch stellt – auch wenn keine erschöpfenden Antworten, kei-

ne Rezepte gegeben werden können – eine reiche Fundgrube zur Methodik und Problematik in den Ländern der 3. Welt dar und bringt gleichzeitig einen Überblick über eine Stadt der 3. Welt – deren es Tausende ähnliche gibt –, die nicht im Brennpunkt des öffentlichen Interesses steht.

Neuerscheinungen

Zerstörungsfreie Prüfmethoden für das Bauwesen

Dr.-Ing. Paul Diem, 1982

218 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 17×24 cm, DM 96.–, Bauverlag

Josef Hoffmann

Eduard F. Sekler

640 Seiten, mit 792 Abbildungen, davon 25 in Farbe, DM 198.–, Residenz-Verlag, Salzburg

Arbeit macht Spass! – (Spass beiseite)

Gereimtes und Ungereimtes zum unerschöpflichen Thema Arbeit – eine geistreiche Sammlung der witzigsten Arbeitsprüche

Gesammelt und herausgegeben von René Hildbrand

120 Seiten, Format 16×16 cm, Fr. 9.80/DM 12,80, Benteli Verlag, Bern

Julius Posener – Aufsätze und Vorträge 1939–1980

Ulrich Conrads und P. Neitzke

407 Seiten, Format 14×19 cm, Fr. 56.60

Häuser mit grünem Pelz

Ein Handbuch zur Hausbegegrünung

Gernot Minke, Gottfried Witter

128 Seiten, mit 180 Fotos, Zeichnungen und Tabellen, davon 30 vierfarbig, Format 20×25,5 cm, DM 29,80, Verlag Dieter Fricke GmbH, Frankfurt

Bio-logische Architektur

Ganzheitliches bio-logisches Bauen

Prof. mag. arch. Peter Schmid, 1982

132 Seiten, mit 402 Abbildungen, Format A4, DM 79.–, Rudolf Müller GmbH, Köln

Eins mit Wind und Wellen

Dirk Bornhorst

71 Seiten, Illustrationen, Format 14,5×23 cm, DM 19,80, Hans Christians Druckerei und Verlag, Hamburg

Grundlagen konstruktiver Gestaltung

Prof. Dr.-Ing. H. Domke

2., neubearbeitete Auflage 1982

347 Seiten, mit zahlreichen, zum Teil zweifarbigen Abbildungen, Format 21×20,5 cm, DM 80.–, Bauverlag

Fussgängerstadt

Fussgängergerechte Stadtplanung und Stadtgestaltung

Paulhans Peters

208 Seiten, mit 60 Abbildungen und vielen Zeichnungen, DM 88.–, Callwey Verlag

Hans Hinterreiter

Monografie

160 Seiten, Format 21×28

cm, mit über 120 Abbildungen, davon 68 Seiten farbig, Text Deutsch/Englisch, Normalausgabe gebunden in Ganzleinen Fr. 78.–

Vorzugsausgabe mit Ganzleinschuber und einer 12farbigen Originalserigrafie, Format 50×50 cm, numeriert und signiert, Auflage 100 Expl. Fr. 380.–, Waser Verlag, Buchs ZH

Baustoffkorrosion

D. Knöpfel

2. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1982

245 Seiten, Format A5, mit zahlreichen Abbildungen, DM 79.–, Bauverlag

Die Bauernhäuser des Kantons Zürich I

Ch. Renfer, 1982

716 Seiten, Format 21×28

cm, 1 Farbtafel, zahlreiche Abbildungen, Fr. 128.–, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel, Verlag G. Krebs AG

Oder...?

Wer? Wie? Was? Warum? – Amüsante, originelle, bissige oder gar boshafte Antworten auf kluge und dumme Fragen

Gesammelt und herausgegeben von René Hildbrand

120 Seiten, Format 16×16

cm, Fr. 9.80/DM 12,80, Benteli Verlag, Bern